



Leben in der Christuskirche

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.

Monatsspruch aus Hebräer 10,24



EVANGELISCHE
Kirchengemeinde Niesky

Oktober 2021

Was ist noch zu tun?



**Lasst uns
aufeinander
achthaben und
einander anspornen
zur Liebe und zu
guten Werken.**

Hebräer 10,24

Der Versuch, Gott durch Opfer gnädig zu stimmen, muss kläglich scheitern. Auf dieses Dilemma wird im zehnten Kapitel des Hebräerbriefes hingewiesen: Das Opferritual, das eigentlich eine entlastende Wirkung haben soll, wirkt eher belastend. Mit jedem Opfer werden die Betroffenen an ihre Sünden erinnert. Einmal jährlich zu bestimmten Festen oder je nach Anlass. Wer opfert, bleibt in der Rolle der Sünderin, des Sünders. Der Blick ist auf das eigene Scheitern und Versagen gerichtet. Mit dem Opfer wird die Last nicht von den Schultern genommen, im Gegenteil sie wird erschwert. Das ist anstrengend und lohnt sich nicht. Der Mensch bleibt unfrei und auf sich selbst fixiert. In sich verkrümmt, so sagt Luther. Der Hebräerbrief erinnert die Angesprochenen daran, dass ihr Fokus sich völlig verschoben hat. Die Anstrengung ist zugunsten der Freude gewichen. Eine neue ungekannte Leichtigkeit bestimmt das Leben. Das Ziel wird zum Ausgangspunkt: Wenn es das Ziel war, Gott durch Opfer gnädig zu stimmen, dann wird hier deutlich, dass dies nicht mehr nötig ist.

Durch Christus ist alles geschehen. Ein für alle Mal.

Wir sind schon an diesem Ziel: Gott hat dem Menschen seine Gnade zugewandt. Die Gnade ist der Ausgangspunkt unseres christlichen Lebens. Wir müssen Gott nicht gnädig stimmen, wir können davon ausgehen, dass er es ist. Die Perspektive hat sich geändert. Der Mensch muss nicht mehr in sich verkrümmt nur auf sich schauen, sein Blick wird frei für andere Menschen: Lasst uns aufeinander achten! Der Mensch wird frei dazu, sich anderen zuzuwenden.

Was ist noch zu tun, wenn alles getan ist?

Wir gehen nicht auf das Ziel zu, wir kommen vom Ziel her. Wir gehen nicht auf die Gnade zu, als könnten wir sie erlangen.

Wir kommen von der Gnade her, sind durch sie verbunden und üben uns in Liebe.

Und darin wollen wir richtig gut werden:

**... und lasst uns aufeinander achthaben
und einander anspornen
zur Liebe
und zu guten Werken ...**

Andrea Klimt

Erntegaben erbeten

Wie im vergangenen Jahr sind Ihre Erntegaben in unserer Kirche herzlich willkommen! Neben Obst, Gemüse, Schnittblumen und anderen Erntegaben sind im Namen der Diakonie Sozialstation aber auch Geldspenden erbeten, die Sie nach dem Festgottesdienst zu Erntedank in einem Briefkuvert in die Kollekte einlegen können. Diese Geldspenden gehen dann unmittelbar an das diakonische Projekt nach Rumänien.

Bitte spenden Sie in diesem Jahr **keine** Hygieneartikel und Schulmaterialien. Zu groß sind bisher noch die Unsicherheiten bezüglich eines Hilfstransportes nach Rumänien. Die Lebensmittelspenden kommen nach dem Erntefest Kuchen der Diakonie, der Wohnheime und der Tafel zugute.

Herzlichen Dank!

Janis Kriegel



Ihre Lebensmittel- und Blumengaben können Sie in der Woche vor Erntedank in unsere Kirche bringen. Sie ist täglich von 8 bis 18 Uhr geöffnet.

Gemeindeabend - Filmabend

Lassen Sie sich überraschen!

Herzliche Einladung zum
Gemeindeabend mit Film

Dienstag, 19. Oktober 2021 - 19.30 Uhr

Issa, ein junger Mann aus Mali



World Vision

Liebe Kinder

Seit Issa klein war wurde schon im Kindergottesdienst für ihn gesammelt. Er ist jetzt 14 Jahre alt. Wie ihr auf dem Bild seht hat er eine Hacke über der Schulter. Die braucht er bei der Arbeit auf dem Feld. In dem Land Mali arbeiten alle aus der Dorfgemeinschaft gemeinsam, damit sie sich mit Essen versorgen können. Auf dem Bild könnt ihr auch die aus lehmiger Erde gebauten Häuser erkennen. Auch die Bäume zeigen, das es dort wenig Wasser gibt.

Die Organisation „World Vision“ hat es sich zur Aufgabe gemacht, Dorfgemeinschaften mit tatkräftiger Hilfe unter Verwendung von Spendengeld zu unterstützen. Sie sorgen so dafür, dass Kinder gute Nahrung bekommen, gegen Krankheiten geimpft werden und auch eine Schule besuchen können. Im Dorf Dilla, wo Issa lebt, lernen die Erwachsenen auch, wie sie besser für sich und die Kinder sorgen können.

Wir dürfen hier den „Herzlichen Dank!“ für die Verbundenheit durch die Geldsammlung für Issa weitersagen. Das ist ganz großartig.

Christoph Schmidt

BASTELECKE HERBSTKRONE

Aus den schönsten Herbstblättern kannst du eine Blätterkrone basteln.

Dazu brauchst du:
Schere oder Taschenmesser
Jede Menge bunte Blätter

1. Zuerst schneidest du die dicken Enden der Blattstiele ab.

2. Dann ritzt du durch beide Blatthälften vorsichtig kleine Löcher, durch die du den Stiel des zweiten Blattes hindurchstecken kannst. Das Blatt wird dazu an der Mittelader wie auf dem Bild gefaltet.

3. Als Nächstes wird das zweite Blatt um das erste gefaltet. In das gefaltete zweite Blatt schneidest du die Schlitz.

4. Durch diese Schlitzte steckst du dann den Stiel des dritten Blattes ...usw.

5. Zum Schluss, wenn die Krone groß genug ist, kannst du sie anprobieren. Lege dazu einfach Anfang und Ende der Blätterkette übereinander und stecke den ersten Blattstiel als Riegel in das letzte Blatt. Fertig ist die Krone.



Jubelkonfirmation in Niesky

Herzliche Einladung an alle Jubilare des Konfirmationsjubiläums zum Festgottesdienst am 10. Oktober.

Gemeinsam wollen wir als Kirchengemeinde Ihre silberne, goldene, diamantene oder eiserne Konfirmation feiern.

Wer sich bislang noch nicht im Kirchenbüro zurückgemeldet hat, der kann dies via Email, Telefon oder direkt vor Ort gern noch tun, sodass wir besser planen können. Aufgrund der derzeitigen Hygienebestimmungen wird kein gemeinsamer Einzug stattfinden.

Ihr GKR



Festgottesdienst
am 10. Oktober 2021
um 9.30 Uhr

„Zukunftsmusik“

„VONWEGEN“ – unter diesem Motto laden die Evangelische Kirche Berlin-Brandenburg-schlesische Oberlausitz und die Evangelisch-Lutherische Landeskirche Sachsens vom 24. bis 26. Juni 2022 zum LausitzKirchentag nach Görlitz ein.

An diesem Kirchentags-Wochenende können Sie sich auf ein bunt gemischtes Programm und spannende Tage freuen. Neben Konzerten, dem Markt der Möglichkeiten, Gottesdiensten und Gebeten, wird ein abwechslungsreiches Angebot in thematischen Zentren die Vielfalt unseres Glaubens und der Kirche in der Lausitz erfahrbar machen. Alles ist fußläufig, in der schönen Görlitzer Innenstadt, zu erreichen.

Planen Sie jetzt schon Ihr Wochenende in Görlitz!

VON WEGEN
LAUSITZ KIRCHENTAG

Mehr zum LausitzKirchentag erfahren Sie unter www.lausitzkirchentag.de
Kontakt: Antje Hüttig,
Tel.: 03581-878 3095,
antje.huettig@gemeinsam.ekbo.de

Jeden Donnerstag

19.00 Bläserchor

Jeden Freitag

19.00 Junge Gemeinde

Samstag, 2. Oktober

19.00 Konzert

„Klang-Spiel-Art“

Es musizieren Theresa Bönisch und
André Engelbrecht

Eintritt frei - Kollekte erbeten

Sonntag, 3. Oktober

Erntedankfest

9.30 Familiengottesdienst mit
Taufgedächtnis

Liturg: Pfr. Kriegel + KiGo-Team

Kollekte: Kirchen helfen Kirchen

Montag, 4. Oktober

16.00 Flöten für Kinder

16.00 Jugendchor ab 6. Klasse

19.30 Singkreis

20.00 Flöten für Frauen

Dienstag, 5. Oktober

19.00 Gemeindegemeinderat

Mittwoch, 6. Oktober

15.00 Kinderchor Vorschule bis 1. Klasse

16.00 Kinderchor 2. bis 5. Klasse

Donnerstag, 7. Oktober

15.00 Flöten für Kinder

17.30 Jungbläser

Freitag, 8. Oktober

16.20 Klangzeit für Kids bis 3 Jahre

Samstag, 9. Oktober

GKR-Klausurtagung in Kollm

Sonntag, 10. Oktober

19. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Jubelkonfirmation

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Förderkreis Alte Kirchen Berlin-
Brandenburg e.V.**Montag, 11. Oktober**

16.00 Flöten für Kinder

16.00 Jugendchor

19.30 Singkreis

20.00 Flöten für Frauen

Dienstag, 12. Oktober

19.30 Bastelkreis

Mittwoch, 13. Oktober

14.00 Seniorennachmittag

15.00 Kinderchor Vorschule bis 1. Klasse

16.00 Kinderchor 2. bis 5. Klasse

Donnerstag, 14. Oktober

15.00 Flöten für Kinder

17.30 Jungbläser

Freitag, 15. Oktober

18.30 Bibelgesprächskreis

Sonntag, 17. Oktober

20. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Abendmahlsgottesdienst

Liturg: Sup. Dr. Koppehl

Kollekte: Mbozi-Verein

*Herbstferien in Sachsen**18. - 31. Oktober*

Dienstag, 19. Oktober

19.30 Gemeindeabend mit Film

Sonntag, 24. Oktober

21. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Gottesdienst

Liturg: Pfrn. K. Müller

Kollekte: Besondere Aufgaben der Evangelischen Kirchen in Deutschland

Montag, 25. Oktober

19.30 Singkreis

Dienstag, 26. Oktober

Helferkreis

um Abholung der Gemeindebriefe im Kirchenbüro wird gebeten von 8 - 12 Uhr und 14 - 17 Uhr

Donnerstag, 28. Oktober

17.30 Jungbläser

Sonntag, 31. Oktober

Reformationstag

9.30 musikalischer Gottesdienst

Liturg: Pfr. Kriegel

Kollekte: Gustav-Adolf-Werk

In der Nachbarschaft

Schtetl-Klang in Dorfkirchen mit der Kapelle Bagatelle

Freitag, 1. Oktober 19.00 Uhr in Buchholz

und

Samstag 16. Oktober 17.00 Uhr in Ullersdorf

Sonntag, 10. Oktober 17.00 Uhr

Konzert in der Wehrkirche Horka innerhalb der 25. Jazztage Görlitz

27. - 29. Oktober

Kinderferientage in See

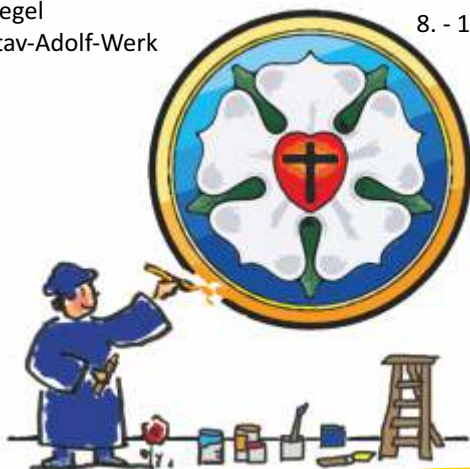
Vorschau auf November

Schtetl-Klang in Dorfkirchen mit der Kapelle Bagatelle

Freitag, 5. November 17.00 Uhr in Tetta

Ökumenische Friedensdekade

8. - 17. November in Niesky



Ansprechbar

Ev. Pfarramt und Kirchenbüro

Rothenburger Str. 14

Beiträge und Spenden

KD-Bank für Kirche und Diakonie

IBAN: DE65 3506 0190 1560 4610 18

BIC: GENODED1DKD

Tel. 20 78 59

Fax 22 22 924

geöffnet:

Di. 8 - 12 und 14 - 17 Uhr,

Do. 14 - 17 Uhr

Pfarrer

Janis Kriegel Mobil: 0157 374 352 36

janis.kriegel@kirchengemeinde-niesky.de

Gemeindesekretärin

Ilona Wolschke

info@kirchengemeinde-niesky.de

Vorsitzender des GKR

Matthias Wehlmann Tel. 20 13 29

matthias.wehlmann@gemeinsam.ekbo.de

Superintendent

Dr. Thomas Koppel Tel. 25 91 41

thomas.koppel@gemeinsam.ekbo.de

Kantorin

Theresa Bönisch

Tel. 21 80 308

theresa.haupt@gemeinsam.ekbo.de



www.evangelische-kirche-niesky.de

Impressum Gemeindebrief

Herausgeber:

Gemeindekirchenrat der Evangelischen Kirchengemeinde Niesky

Druckerei: Winter, Herrnhut

Auflage: 1.300 Stück

Redaktionsschluss 6. des Monats

Beiträge richten Sie bitte an das Kirchenbüro oder an:

gemeindebrief@kirchengemeinde-niesky.de

Redaktionsteam:

Carmen Müller, Christoph Schmidt, Daniela Ohnesorge, Ilona Wolschke, Janis Kriegel

Aus dem Gemeindekirchenrat

Katechetik

Krankheitsbedingt war es nötig, für den Christenlehreunterricht der Klassen 1, 2 und 3 eine Vertretung zu finden. Wir sind dankbar, dass sich Frau Janette Gisa bereit erklärt hat, diesen Dienst gemeinsam mit Pfarrer Kriegel zu übernehmen.

Frau Gisa arbeitet in der Suptur und ist die „rechte Hand“ von Ludwig Hetzel, dem Leiter im regionalen Jugendamt.

Abendmahl

Wie bereits im September praktiziert, haben wir das Abendmahl wieder in den Gottesdienst integriert. Wir feiern weiterhin in kleinen Gruppen von maximal sechs Personen mit gespendeter Hostie im Blick auf den Kelch. Bitte kommen Sie über den Mittelgang nach vorn und gehen Sie über die Seitengänge wieder zu ihrem Platz.

Die Kontaktnachverfolgung werden wir beibehalten. Wir bitten Sie, bei freier Bewegung in der Kirche die Maske zu tragen, am Platz können Sie diese absetzen - singen ist erlaubt.

Klausurtagung

Die Mitglieder des Gemeindekirchenrates treffen sich am 9. Oktober zu einer Klausurtagung im Rüstzeitenheim in Kollm. Wir wollen mit Thomas Brendel über die Tätigkeit eines Gemeindekirchenrates außerhalb der obligatorischen Aufgabenerfüllung nachdenken um Akzente für die verbleibende Amtszeit zu setzen.

Dieter Seidel

Zur Anfrage und Beratung erwarten Sie

Diakonissenanstalt EMMAUS

Ambulanter Hospizdienst

Bautzener Str. 21 Tel. 26 41 35

Frau Nedo, Herr Herzig

Sprechzeiten: Di. 13.30 - 16.00 Uhr + nach Vereinbarung

Selbsthilfegruppe Chronische

Schmerzen

Rothenburger Str. 33 Tel. 20 76 66

TelefonSeelsorge

Kostenfrei und verschwiegen.

0 800-111 0 111

0 800-111 0 222



Diakonie - Sozialstation Niesky
Bahnhofstraße 11 Tel. 22 26 0

Erziehungs- und Familienberatungsstelle

Ödernitzer Str. 8a

Tel. 20 42 05



#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst

Eine jüdische Stimme

Bunt geschmückte Laubhütten, aus denen das Klappern von Geschirr und Singen nach draußen dringen, sind das Zeichen für Sukkot. Dieses siebentägige Fest führt uns vor Augen, dass wir nicht die Kontrolle über unser Leben haben und wie wenig in unseren Händen liegt. Darum erinnert uns die Nachahmung der provisorischen Behausungen während der Wüstenwanderung daran, dass wir auf den Schutz Gottes angewiesen sind. Die Wände der Laubhütte sind dünn, durchlässig zur Welt, man hört alle Geräusche ringsum, und sie bieten keinen Schutz gegen Kälte und Gefahren.

Sukkot drückt auch den Dank für die Früchte des Feldes und des Gartens aus. Die Ernte ist eingebracht, erst jetzt ist Zeit zum Feiern. Es ist üblich, Gäste in die Laubhütte einzuladen. Sie alle helfen uns, das wichtige Gebot des Festes zu erfüllen: Fröhlich zu sein und sich über den Reichtum in unserem Leben zu freuen. Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberg

All die guten Gaben:

Sukkot beziehungsweise Erntedankfest.

Eine christliche Stimme

Zum Erntedankfest sind die Kirchen und Altäre mit allerlei Früchten des Feldes bunt geschmückt. Gottes reichhaltige Schöpfung wird sicht- und greifbar. An diesem Fest steht der Dank für die Gaben der Natur im Mittelpunkt. Dahinter steht die Erfahrung, dass sich der Mensch nicht selbst verdankt. Die christliche Tradition sieht – ebenso wie die jüdische Tradition – Gott als den Schöpfer der Welt, der ihr Leben und Nahrung schenkt. Gleichzeitig erinnert das Fest daran, dass die Gaben der Schöpfung gerecht verteilt werden sollen.

In der liturgischen Feier des Erntedankfestes werden die Erntegaben, die den Altar schmücken, gesegnet, wird für die Ernte gedankt und um ein solidarisches Miteinander mit den Notleidenden gebetet. Im Anschluss werden die Gaben, die den Altar schmücken, häufig an bedürftige Menschen verschenkt.

Dr. Christiane Wüste, Referentin für biblische und liturgische Bildung, Haus Ohrbeck

Wir wünschen Gottes reichen Segen

Die Veröffentlichung personenbezogener Daten erfolgt gemäß der Bestimmung der Rechtsverordnung zur Ergänzung und Durchführung des Kirchengesetzes über den Datenschutz der EKD §5. Es besteht jederzeit die Möglichkeit des Widerspruchs, einzulegen im Kirchenbüro auf der Rothenburger Straße.

Gern können Sie uns Fotos zur Illustration von Taufen, Hochzeiten oder Jubiläen zur Verfügung stellen.



Hohe Geburtstage feiern am:

01. Oktober	Marie-Luise Schulz	92 Jahre
06. Oktober	Rosemarie Wiesenberg	75 Jahre
06. Oktober	Ruthardt Weißenborn	80 Jahre
07. Oktober	Ursula Walter	90 Jahre
08. Oktober	Gerhard Beinlich	99 Jahre
11. Oktober	Marion Melde	70 Jahre
20. Oktober	Sonnhild Wehnert	70 Jahre
20. Oktober	Liddy Weinhold	91 Jahre
22. Oktober	Ingrid Semig	80 Jahre
24. Oktober	Alfred Funke	85 Jahre
27. Oktober	Annelies Schreiber	95 Jahre
28. Oktober	Anne-Barbara Stempin	70 Jahre
28. Oktober	Ingeburg Wende	90 Jahre

Getauft wurde am:

12. September Ella-Grace Bloch

Wir bedanken uns für eine wundervolle Taufe und wünschen der gesamten Gemeinde Gottes reichen Segen.
Ella-Grace Bloch und Familie

Diamantene Hochzeit feierten am:

17. September Gisela und Helmut Wuttig

Heimgerufen wurden am:

19. August
Hildegard Ludewig, geb. Kasper im Alter von 88 Jahren

24. August
Rudolf Drescher im Alter von 86 Jahren

12. September
Ursula Biehle im Alter von 85 Jahren

Nach einem Jahr

Bundesfreiwilligendienst in unserer Gemeinde verabschiedeten wir am 29. August Elisabeth Ansorge aus ihrem Dienst. Ab Oktober wird sie Theologie in Göttingen studieren. Es war eine bereichernde Zeit mit Elisabeth die vielen Gemeindegliedern Land in Erinnerung bleiben wird.



Foto: A. Neudeck



Illustration: iustizgerpfeife.de | Sturmstillung – Markus 4

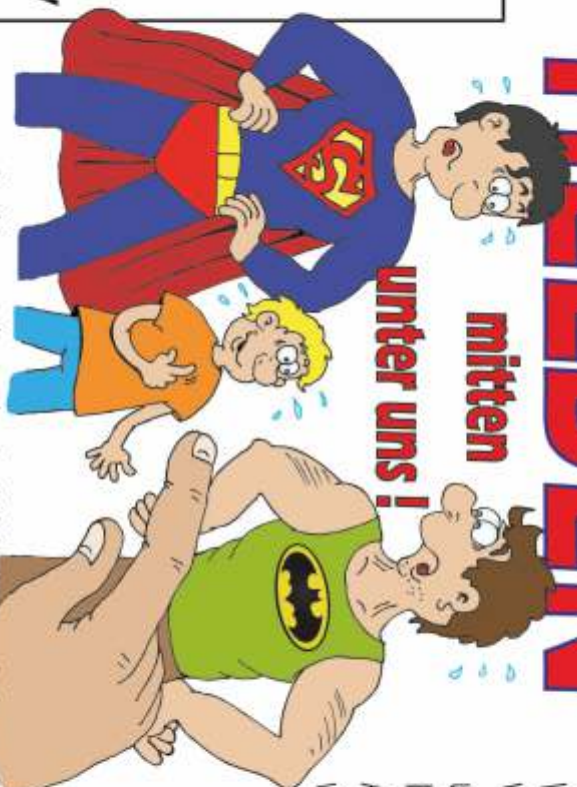
„Jesus stillt den Sturm“ mit diesem Thema feierten wir am 5. September Familiengottesdienst zu Beginn des Schuljahres gemeinsam mit der Brüdergemeinde. Mitarbeitende der Kita „Samenkorn“ und Kinder der Gemeinde spielten uns die Geschichte von der Sturmstillung auf dem See Genesareth. Im Anschluss gab es die Möglichkeit, sich persönlich segnen zu lassen.

Kinderferienentzese

27.-29.10.2021 9.00 Uhr - 15.00Uhr Gemeindehaus Kirchengemeinde See

HELDEN

**unten
mitten
oben!**



Helden sehen oft ganz anders aus als man vermutet und werden oft übersehen. Wir wollen uns auf die Suche machen. Vielleicht entdecken wir sie mitten unter uns.

In biblischen Geschichten, in Spielen, Aktionen und Basteleien werden wir wahren Helden begegnen.

Komm und lerne sie kennen!

Es freut sich auf Dich

*Gerd Neumann und sein
kreatives Mitarbeitersteam*

Für alle Kinder

1.-6. Klasse

KOSTEN:

4,00 € pro Tag

ANMELDUNG:

bis spätestens

12.10.2021 an

Gerd Neumann

035891/ 35717

oder KirchbüroNy

03588/ 207859

eine Veranstaltung der Ev. Trinitätsgemeinde am See und Kirchengemeinde Niesky